

Wenn unsere Urgroßeltern überrascht waren, sagten sie: „Ich denk, mich laust der Affe!“ Um das Gleiche auszudrücken, sagten unser Großeltern: „Ich glaub, mich tritt ein Pferd!“ oder „Mir kreist der Hut“. Und unsere Eltern, als sie jung waren – ja, das waren sie einmal! – , die meinten: „Ich denk, mich knutscht ein Elch“ oder „Da wird der Hund in der Pfanne verrückt“, „Mein Schwein pfeift“, „Das haut ja den stärksten Eskimo vom Schlitten!“



Versuche, die ähnliche Bedeutung zuzuordnen:

Das geht tierisch auf den Zeiger.	0	Das eilt.
	0	Das ätzt total.
	0	Das ist unwichtig.
Eine Tussi wird angebaggert.	0	Ein Mädchen wird angesprochen.
	0	Ein Spiel wird begonnen.
	0	Ein Sesambrötchen wird gegessen.
Sie hängt voll durch.	0	Sie ist sexy.
	0	Sie ist wütend.
	0	Sie ist ausgepowert.
Ein Fuffi auf die Kralle.	0	50 Euro bar erhalten.
	0	Prügel abkriegen.
	0	Volljährig sein.
Malochen schlaucht gewaltig.	0	Ausgeflippte Kids nerven.
	0	Fast Food konsumieren macht dick.
	0	Arbeiten ist mühsam.
Cashmäßig nicht der Stärkste sein.	0	Schlägereien aus dem Weg gehen.
	0	Einen Kater haben.
	0	In Zahlungsschwierigkeiten stecken.
Claro, sie kreuzte mit ihrem Macker auf.	0	Sie erschien natürlich mit ihrem Freund.
	0	Leider war ihr Hund mit dabei.
	0	Sie war ganz grell geschminkt.
Äkschn bringt Sätisfäkschn.	0	Sich in die Pfanne hauen.
	0	Das Essen ist zum Kotzen.
	0	Es tut gut, was zu tun.
Der Typ ist ein Anarcho.	0	Sie ist hübsch.
	0	Er hält sich nicht an die Vorschriften.
	0	Die Meinung ist gemacht.
Eine Fuhr für Gruftis und Kompostis.	0	Ein Auto für Zackige.
	0	Ein Fest für Senioren.
	0	Ein altes Fahrrad.
Das ist groovy!	0	Wie schade!
	0	Langweilig wie immer!
	0	Mal was anderes!
Einen steilen Zahn abschleppen.	0	Ein tolles Mädchen nach Hause begleiten.
	0	Viel Süßes essen.
	0	Schnell fahren.
Einen Drink killen.	0	Das Glas leeren.
	0	Kleine Schlücke nehmen.
	0	Keinen Alkohol vertragen.
Sein Programm ist abgestürzt.	0	Er hat sich zurückgezogen.
	0	Er hat das Zeitliche gesegnet.
	0	Er hat den Durchblick nicht mehr.